

Fragen und Antworten zum „Initiativkreis Deutschland“

Was sind die Ziele des neuen Initiativkreises Deutschland?

Es sollen Menschen gesammelt werden, die bereit sind, sich für eine neue Partei zu engagieren, die infolge der von Thilo Sarrazin ausgelösten Diskussion von vielen gefordert wird.

Ist eine Parteigründung das Ziel?

Nein, wir wollen selbst keine Partei gründen, aber mithelfen, daß früher oder später eine aussichtsreiche Partei entstehen kann. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Parteien gilt es insbesondere die personellen Voraussetzungen zu verbessern. Wir wollen durch politische Aufklärung neue Freunde gewinnen und auch Patrioten reaktivieren, die sich früher bereits an seriösen Parteien beteiligt haben. Wir wirken der Zersplitterung entgegen, indem wir über aussichtslose Versuche aufklären und seriöse Ansätze stärken.

Dabei können wir auf die Erfahrungen mit der Deutschen Aufbauorganisation (DAO) zurückgreifen, mit der wir konkret die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Parteigründung getestet hatten. Dazu gehören auch die Erfahrungen mit sogenannten „U-Booten“, die bei jedem neuen Projekt auftauchen, um Unruhe zu stiften. Kaum jemand hat eine so gründliche Kenntnis über das politische Personal wie die Deutschland-Bewegung mit ihren erfahrenen Freunden.

Es hatten sich doch prominente Persönlichkeiten interessiert gezeigt, sich an einem solchen Projekt zu beteiligen.

Ja, das war so. Viele hofften sogar auf Sarrazin. Aber die anfängliche Euphorie ist längst verfliegen. Die prominenten Kritiker sind ernüchtert. Sie haben erkannt, daß sie keinen Unterbau und keine Strukturen haben, aus denen sich eine Partei aufbauen lassen könnte. Sponsoren haben sich auch nicht gezeigt. Thilo Sarrazin ist wohl dankbar, daß ihm das SPD-Ausschlußverfahren einen Vorwand liefert, sich nicht parteipolitisch neu zu engagieren.

Ich bin seit Jahren Leser des Pressespiegels und in der Deutschland-Bewegung aktiv. Soll ich das Formular dennoch ausfüllen?

Nicht alle Freunde der Deutschland-Bewegung wollen sich an einer potentiellen Parteigründung beteiligen, weil sie den Schlüssel für tiefgreifende und dauerhafte Veränderungen in der Aufklärungsarbeit sehen, die zu einem parteiübergreifenden neuen Bewußtsein führt. Sie orientieren sich an Einsteins Erkenntnis, daß das Übel nicht auf der Ebene bekämpft werden kann, auf der es entstanden ist.

Füllen Sie bitte in jedem Fall die Erklärung auf der Rückseite aus. Die Angaben sind schon deshalb hilfreich, weil dadurch der Kontakt verbessert (Dank für die guten Unterlagen!) und die Kommunikationsdaten aktualisiert werden und, was besonders wichtig ist, mit dem Schneeballsystem neue Freunde gewonnen werden, die wir sonst nicht erreichen.

Ich bin bereits Mitglied einer Partei. Sind Sie dennoch an meiner Mitwirkung interessiert?

Ja, unbedingt. Es gibt genug Gründe zu überprüfen, ob das bisherige Engagement richtig ist. Außerdem wäre es kein Einzelfall, daß ein Parteimitglied aus taktischen Gründen eine andere Partei wählt oder diese beim Wahlantritt unterstützt.

Welche politischen Ziele liegen Ihrer Initiative zugrunde?

Wir orientieren uns am nationalen Interesse. Wir sehen in der Globalisierung ein Übel, das die Selbstbestimmung der Völker, die Souveränität der Nationalstaaten, die Demokratie zerstört und den Frieden gefährdet. Verlust von Freiheit, zersetzende Zuwanderung, Finanzkrise, Fremdbestimmung, Zerstörung gesellschaftlicher Strukturen und andere Fehlentwicklungen sind deren Folgen. Das ist der gemeinsame Nenner, auf dem unterschiedliche Auffassungen in Einzelfragen toleriert werden.

Wer finanziert die Arbeit des Initiativkreises?

Der Initiativkreis ist eine Einrichtung des Friedenskomitees, das die Kosten trägt. Ein Beitrag wird von den Unterzeichnern der Bereitschaftserklärung nicht gefordert, damit ein Engagement nicht durch finanzielle Lasten erschwert wird. Selbstverständlich sind freiwillige Unterstützungen mit dem Kennwort „Initiativkreis Deutschland“ bei der Kreissparkasse München Starnberg, BLZ 702 501 50, Kt. 4300 45724, erwünscht.

Wie sind die ersten Erfahrungen mit der neuen Initiative?

Wie sammelten in wenigen Monaten mehr Unterstützer als die meisten Kleinparteien Mitglieder haben. Darunter befinden sich frühere Mandatsträger und eine Vielzahl besonders qualifizierter Freunde. Auffallend ist, daß mancher, der seit langem nach einer neuen Partei gerufen hat, sich jetzt nicht engagiert. Man fordert eine neue Partei, will aber selbst nichts dafür tun. Wir wollen aber auch kein Strohfeuer, sondern eine stetige Aufwärtsentwicklung mit innerer Stärke und ohne öffentliches Spektakel. Über den Erfolg entscheidet das Volk.

Initiativkreis Deutschland c/o Friedenskomitee 2000

82303 Starnberg, Postfach 1308, T 08151/4115, Fax 08151/78212

info@deutschland-bewegung.de www.deutschland-bewegung.de

4/2011